

Kirlia – kleines Wesen ganz groß

Von Rabia von Ravenstein

Trübe, traurige Tage und Gedanken waren meine Begleiter. Alles schien nur noch ein riesengroßes Chaos zu sein. Die Versuche, mich aus dieser Situation zu befreien, waren meist nur von kurzer Dauer. Mein Leben schien wie ein Fluss einfach an mir vorbei zu rauschen. Ich funktionierte, aber das Leben, die Freude gingen praktisch an mir vorbei. Viel zu lange hatte ich schon nicht mehr gelacht, mich über kleine Dinge gefreut. Alles kam mir trostlos und leer vor.

Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens stieß ich eines Tages auf kleine grüne Wesen. Noch war mir keineswegs bewusst, welche Rolle diese kleinen grünen Zwergies in meinen Leben spielen würden, es kam mir alles wie ein lustiges Spielchen vor. Die kleinen hatten nichts als Blödsinn im Kopf. Und dennoch waren sie auf der Suche nach einem Zuhause, und nach Liebe. Ich nahm zwei dieser kleinen chaotischen, und doch zugleich liebevollen Wesen bei mir auf. Am Anfang funktionierte das auch wunderbar, jedoch verstand ich nie genau, warum sie immer so viel Blödsinn anstellen mussten. In Grunde genommen hatten sie doch alles, was sie wollten: ein Zuhause und Menschen, die sich um sie kümmerten. Aber irgendwas schien zu fehlen. Zwei Jahre lange ging das so, ein ständiges auf und ab, bis vor etwas mehr als ein Jahr Kirlia zu mir kam.

Kirlia kam auf ungewöhnliche Weise zu mir: An einem grauen und trüben Dezembertag war sie der Meinung, dass sie unbedingt zu mir müsste! Sie nahm die Reise auf sich und kam mit jeder Menge Energie und Lebensfreude in Gepäck bei mir an. Mit so viel Freude und Energie konnte ich am Anfang überhaupt nicht umgehen, und natürlich endete es ganz oft in Blödsinn und Chaos. Etwas näher betrachtet war es aber genau das, was mich zum Nachdenken gebracht hatte.

Für die Zwergies bedeutete Blödsinn zu machen eigentlich nur, zu zeigen, dass sie anwesend waren und auch dementsprechend wahrgenommen werden wollten. Zusammen Unfug zu machen hieß, dass sie eine Familie sind und sich einfach nur freuen, bei uns Menschen sein zu dürfen. Kirlia hat mich dazu gebracht, die Hektik aus meinem Alltag zu nehmen und die Welt und das Leben wieder mit anderen Augen zu sehen.

Wir sind alle keine Maschinen, müssen nicht immer perfekt funktionieren. Alle sind wir lebendige Wesen in einer Welt, wo es noch viel Freude und jede Menge zu entdecken gibt! Wenn ich es nur ein klein wenig so wie diese kleinen chaotischen Zwergies mache, die Freude und Energie zu nutzen, um die schönen Momente im Leben zu sehen, dann verstehe ich auch, was der eigentliche Sinn im Leben ist.

Kirlia, kleines Wesen ganz groß, öffnete mir die Augen und zeigte mir, dass das Leben auch schöne und freudige Momente hat. Und immer, wenn ich glaube wieder in Trübsal zu verfallen, sehe ich Kirlia und ihre Familie mit all ihrer Energie und Lebensfreude und weiß ganz genau, dass es auch wieder gute Zeiten geben wird.

Jetzt hat ganze Chaos und Blödsinn, das seit dem Einzug der kleinen chaotischen Zwergies hier herrscht, eine ganz andere Bedeutung.

Kirlia, eine kleine Zwergschlammelfe, die ganz groß im Herzen ist. Eine wertvolle und lieb gewonnene Begleitung in meinen Leben.

E N D E